

Bürgerhaus

Jahresrückblick 2019

In den vergangenen 30 Jahren hat das Haus eine ungeahnte großartige Entwicklung genommen. Im Veranstaltungsbereich ist es gelungen, das Bürgerhaus Schortens in der Spitze der deutschen Veranstaltungshäuser fest zu etablieren. In der Spielzeit 2018/2019 hatte das Bürgerhaus sogar mehr Abonnenten als das Stadttheater in Wilhelmshaven. Mittlerweile mieten auch Agenturen das Haus verstärkt für ihre Veranstaltungen an. So sind im Frühjahr 2020 acht Veranstaltungen von Agenturen im Haus angemeldet, die meist Eintrittspreise von mehr als 30,- € erheben.

Die Nutzung der Räume ist nach wie vor sehr hoch. Wochentags treffen sich im Haus bis zu zehn oder zwölf Gruppen. Hier wie auch bei Feiern und Vereinsfesten erwarten wir in diesem Jahr eine steigende Nachfrage, zumal die Gaststätte „Friesenhof“ nunmehr geschlossen ist. Sowohl Vereine als auch (Familien-) Feiern finden räumliche Alternativen im Ortskern fast nur noch im Bürgerhaus. Es ist davon auszugehen, dass die Nachfragen also steigen werden.

Mitte des Jahres 2019 fand erneut ein Pächterwechsel in der Gastronomie statt. Der neue Pächter hatte einen gelungenen Einstand beim Schortenser Sommer, was sich wiederum positiv auf die Zahl der Veranstaltungen und der Gäste auswirkt. Der Trend für das kommende Jahr ist eindeutig positiv, wobei kaum noch eine Steigerung der Veranstaltungen und Besucherzahlen aufgrund der begrenzten Infrastruktur möglich ist. Zu verdanken ist das auch dem hohen Engagement der MitarbeiterInnen, ihrem Teamgeist und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Die Zahlen des Jahres

Im Jahr 2019 fanden 313 Veranstaltungen im Bürgerhaus statt. Deutlich sichtbar sind die schwächere Auslastung im ersten Halbjahr und der Anstieg ab September.

	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Jan	24	23	29	32	30	33	27	32	28	23	31
Feb	24	32	39	33	38	28	35	32	37	29	32
Mär	30	33	36	34	43	39	24	44	32	28	32
Apr	23	19	24	21	12	21	29	17	33	33	
Mai	18	24	18	26	27	19	19	28	25	27	
Jun	16	15	23	13	17	19	27	21	31	18	
Jul	18	19	20	11	27	29	16	11	17	13	
Aug	15	10	7	18	4	3	15	14	14	8	
Sep	24	29	24	31	28	32	35	33	27	31	
Okt	24	31	32	28	36	33	40	36	27	31	
Nov	46	44	52	41	35	40	35	40	40	44	
Dez	29	39	41	34	32	29	28	36	26	28	
	291	318	345	322	329	325	330	344	337	313	95

Quartalszahlen

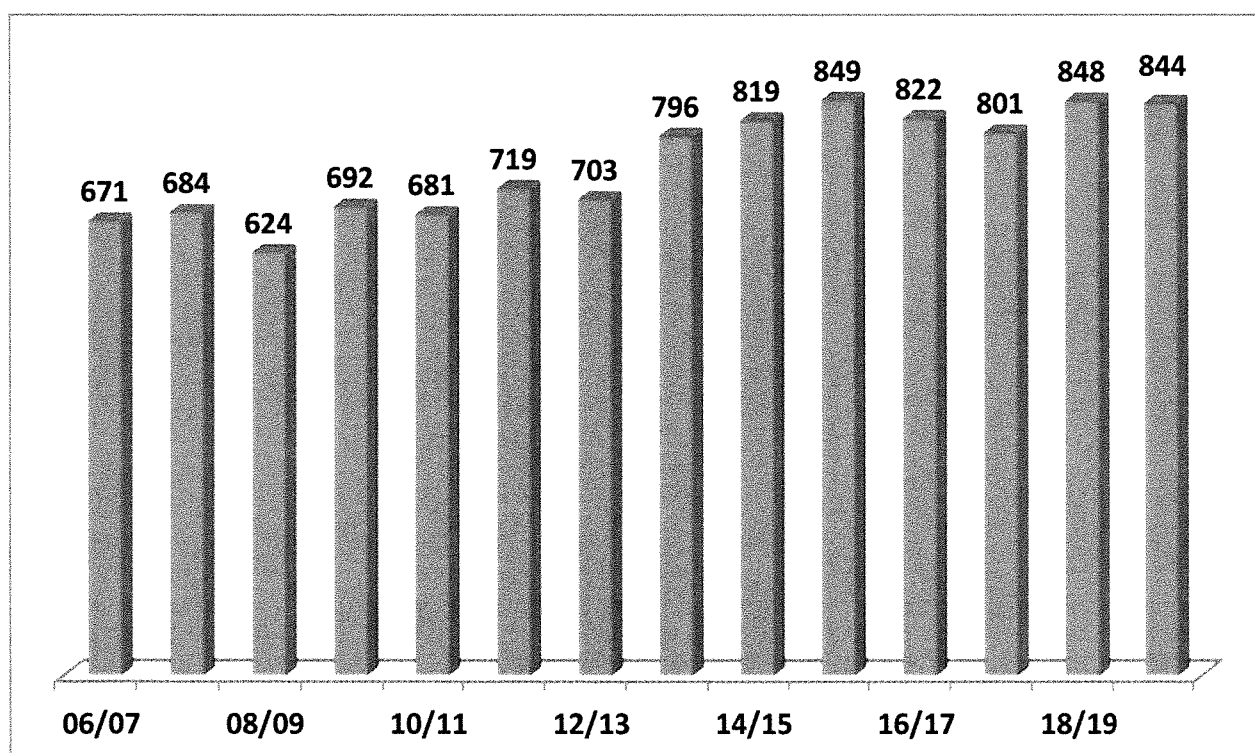
Jan-Mär	78	88	104	99	111	100	86	108	97	80
Apr-Jun	57	58	65	60	56	59	75	66	89	78
Jul-Sep	57	58	51	60	59	64	66	58	58	52
Okt-Dez	99	114	125	103	103	102	103	112	93	103

Zahl der BesucherInnen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jan	2.907	3.384	3.777	4.108	4.235	5.845	6.215	3.693	4.198	3.158
Feb	4.331	5.008	5.252	4.690	6.848	5.500	5.884	7.703	7.376	7.118
Mär	3.560	3.910	5.013	4.228	4.375	5.752	3.252	5.761	4.005	2.971
Apr	3.278	2.182	3.087	3.080	1.409	2.959	3.947	1.403	4.019	3.357
Mai	1.862	2.381	1.421	2.217	2.743	2.013	2.011	1.985	1.948	2.815
Jun	2.378	705	2.549	860	1.695	1.516	2.410	1.566	2.654	1.515
Jul	9.737	9.780	9.086	6.557	8.523	6.200	7.243	6.703	7.183	8.834
Aug	2.885	1.480	1.125	2.600	1.020	165	705	685	1.121	417
Sep	2.371	3.080	3.362	4.271	1.713	2.820	3.469	3.819	3.343	3.766
Okt	4.419	4.761	4.420	4.374	4.333	4.119	4.235	4.961	2.659	1.954
Nov	8.944	8.238	5.989	7.203	7.083	6.603	6.770	4.773	5.027	5.795
Dez	4.545	5.423	6.280	6.314	5.437	4.620	4.026	5.994	5.320	5.671

51.217 50.332 51.361 50.502 49.414 48.112 50.167 49.046 48.853 47.371

Das Kultur-Abo



Das Abo ist und bleibt das Rückgrat unseres Erfolgs im Veranstaltungsbereich. 844 verkaufte Abos für die laufende Spielzeit bedeuten zwar 4 weniger als im Vorjahr, gleichzeitig aber die dritthöchste Zahl in 28 Jahren Abo-Angebot.

Alle Zahlen stagnieren auf höchstem Niveau. 9.897 BesucherInnen (im Vorjahr 9.732), durchschnittlich 291 Gäste pro Veranstaltung (im Vorjahr 286), 14 Gastspiele waren ausverkauft (im Vorjahr 14).

Das Gastspiel von Joachim Krol („Der erste Mensch“ von Albert Camus) dürfte als der stärkste Theaterabend aller Zeiten in die Geschichte des Bürgerhauses eingehen.

Die Basis dieses Erfolges ist unser Konzept der Kundenorientierung und –bindung in Verbindung mit der hohen Qualität des Angebots. Wichtige Bausteine sind dabei die persönliche Präsenz bei den Veranstaltungen (einschließlich der Bürobesetzung während der Pause) und die persönliche Beratung und Betreuung unserer Gäste. So bleibt z.B. der erste Vorverkaufstag grundsätzlich den Direktkunden vorbehalten. Auch die Möglichkeit, Karten auch mal kurzfristig zurückgeben zu können, gehört zum guten Service des Hauses, zumal sich die Gäste freuen, die bei uns auf einer Warteliste vermerkt sind, und in den Genuss einer zurückgegebenen Karte kommen.

Das Abo ist und bleibt der Garant für hohe Besucherzahlen und ermöglicht auch „Experimente“ im Veranstaltungsbereich. Durch die Einbindung ins Abo erreichen wir auch bei Veranstaltungen, die im freien Verkauf sehr schwer zu vermarkten sind, beeindruckend hohe Besucherzahlen.

Allerdings macht auch die allgemeine Preisentwicklung vor Kulturveranstaltungen nicht halt. Die Preise für Einzelkarten steigen, weil insbesondere die bekannteren Künstler sie vertraglich festlegen. In der Folge sollten wir auch die Preise für die Abopakete (die seit 2014 stabil sind) erhöhen und/oder die Pakete auf vier statt fünf Veranstaltungen reduzieren. Daher wird vorgeschlagen, **den Preis für das Abo mit der kommenden Spielzeit um je 10,- € zu erhöhen.**

Kulturveranstaltungen anderer Anbieter

Im Jahr 2019 hatten wir relativ wenige Veranstaltungen anderer Anbieter. Hierzu gehörten das Akkordeonorchester, Blasorchester Friesland, Heimatbühne, breatheproject mit 2 Aufführungen der Rockoper „Tommy“ sowie mit Wiener Symphoniker der Agentur MACC und Cash Tributeband der Agentur Paulis. Unsere eigenen Angebote werden dadurch sinnvoll ergänzt.

Für das Jahr 2020 sind aktuell bereits 7 Konzerte der Agentur MACC und 2 der Agentur Paulis geplant.

Vorverkauf

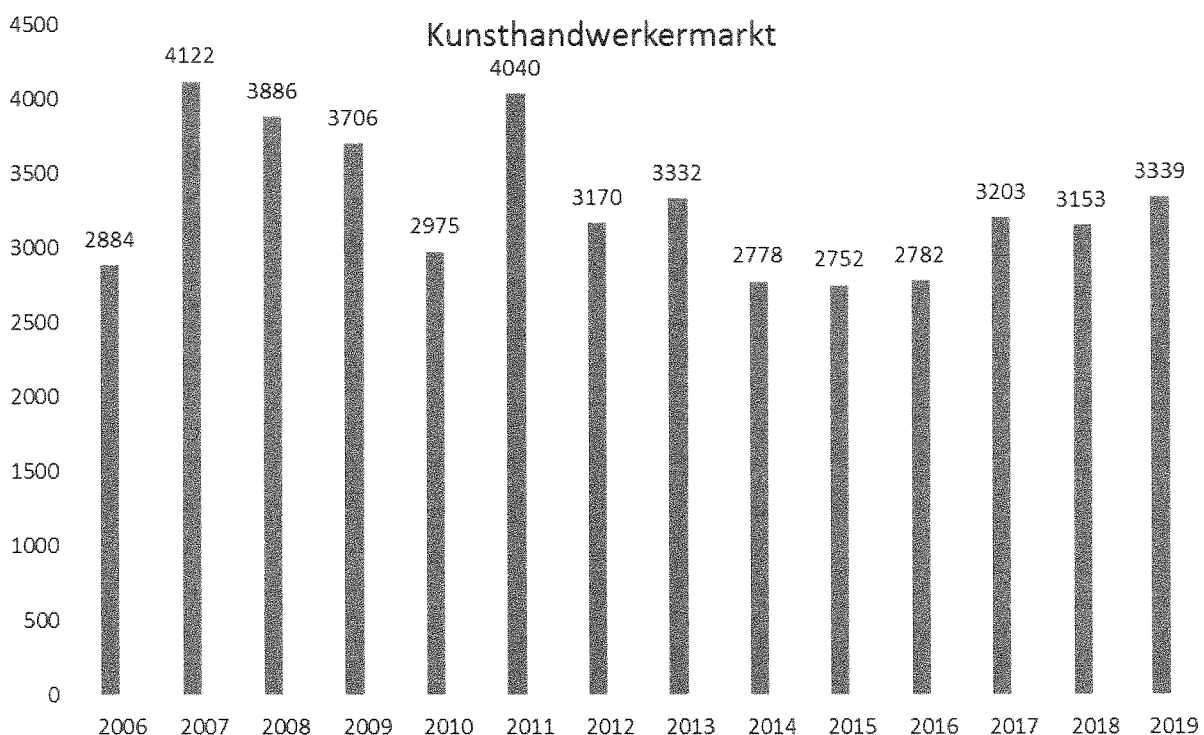
Seit dem Sommer 2016 haben wir einen Vertrag mit dem Ticketanbieter ADTicket geschlossen. Das ermöglicht Buchbarkeit unserer Veranstaltungen im Internet bis hin zu „print at home“. Bei der Anmietung des Saales durch Agenturen (s.o.) ist das eine wichtige Voraussetzung. Die allermeisten Karten werden aber weiterhin durch uns im Büro verkauft.

Kunsthandwerkermarkt

3.339 zahlende BesucherInnen bedeuten etwas mehr Gäste als im Vorjahr. Zum dritten Mal wurde der Markt in Regie des Bürgerhauses durchgeführt, nachdem die bisherigen Organisatorinnen des Künstlerforums die Arbeit aus Altersgründen an uns abgegeben haben. Frau Holm hat die Organisation des Marktes übernommen.

Um auch für 2020 einen attraktiven Markt zu erreichen, war Frau Holm an vielen Wochenenden auf Kunsthandwerkermärkten im Norden unterwegs und hat aus allen Genres neue Kunsthandwerker akquiriert. Die Planung und Organisation erstreckt sich über das ganze Jahr.

Im Vergleich mit anderen Märkten mit 20 bis 100 Teilnehmern ist Schortens mit einer guten Größe und dem Anspruch, gelernte Kunsthandwerker mit langjähriger oder hoher Fachkompetenz, zu verpflichten, eine gefragte Adresse für ein anspruchsvolles Publikum.



Schortenser Sommer

Der neue Pächter hat mit seinem Konzept erheblich dazu beigetragen, dass die Veranstaltungsreihe wieder ein großer Erfolg war. Mehrere Getränkestände und neue Angebote bei Speisen und Getränke kamen bei den rd. 5.000 Gästen an insgesamt 4 Freitagskonzerten gut an. Das Wetter und natürlich auch die Bands rundeten das Ganze ab.

Kino

Insgesamt gab es 17 Kinotermine mit 300 Gästen. Es gibt einen kleinen, treuen Besucherstamm. Alle Vorführungen fielen unter die von der Stadt erworbene Schirmlizenz. Die direkten Kosten (Lizenz, Gema) wurden durch Spenden der BesucherInnen gedeckt.

Märchen

2019 kamen zu den 11 Vorstellungen 1.897 zahlende Besucher (Vorjahr 1.839), die allermeisten im Alter von 4 bis 7 Jahren. Die Entwicklung ist in den vergangenen Jahren relativ konstant. Seit 1989 kommt Matthias Kuchta alias Figurentheater Lille Kartoffler zu Gastspielen ins Schortenser Bürgerhaus. Qualitativ ist das Weihnachtsmärchen absolute Spitze. In diesem Jahr war auch die Nachmittagsvorstellung sehr gut besucht. Matthias Kuchta hat eben auch viele erwachsene Fans, die mit Kindern oder Enkelkindern kommen. Er ist eine „Institution“. Matthias Kuchta hat uns in diesem Jahr berichtet, dass er noch 2020 und 2021 zum Weihnachtsmärchen nach Schortens kommen will. Anschließend will er sich zurückziehen.

Ausstellungen

Acht Ausstellungen fanden im vergangenen Jahr im Bürgerhaus statt. Ziel ist es auch weiterhin, das Foyer möglichst häufig mit Ausstellungen zu bestücken.

Märkte und Messen

Kinder- und Frauenkleiderbasare, Spielzeugflohmarkt, der Weihnachtsmarkt, Winterflohmarkt, der Kunsthandwerkermarkt und der Büchertag des Lions-Clubs sind regelmäßig durchgeführte Formate. Auch die Märkte haben wir mittlerweile auf unser Ticketsystem umgestellt, was eine erhebliche Arbeitsvereinfachung darstellt. Den Weihnachtsmarkt haben wir schon vor 2 Jahren auf einen Tag reduziert.

Tagungen und Seminare

Seit Jahren finden im Bürgerhaus das Mai-Symposium, eine Veranstaltung im Rahmen der Herzwoche seitens des NWK Sanderbusch (leider in 2019 zum letzten Mal) sowie die Schulmanagement-Tagung der Uni Oldenburg statt. Ferner gab es außerdem mehrere Fortbildungsveranstaltungen des Jugendamtes, die Vertreterversammlung der Volksbank, mehrere Firmen-Schulungen und etliche Fortbildungen der Stadt.

Öffentlichkeitsarbeit

Unser Spielzeitheft wurde wiederum mit Unterstützung des Jeverschen Wochenblattes als Sonderbeilage veröffentlicht. Die Sonderbeilage erscheint außerdem im Anzeiger für Harlingerland. Das machen wir seit 3 Jahren so. Seitdem ist die Zahl der Abonnenten aus Wittmund von 25 auf 43 gestiegen. Zusätzlich zur Verfügung gestellte Exemplare wurden den namentlich bekannten Kunden der vergangenen drei Jahre zugestellt, insgesamt 4.000 Exemplare per Postversand. Das führt dazu, dass im Juni und Juli 80 % der Karten bereits bestellt und/oder verkauft werden.

Zudem veröffentlicht das Jeversche Wochenblatt unser Zweimonatsprogramm als doppelte Sonderseite und druckt uns zusätzlich Flyer. Die Wilhelmshavener Zeitung veröffentlicht unser Zweimonatsprogramm ebenfalls als Werbebeilage. Zudem senden wir wöchentlich Ankündigungen unserer Veranstaltungen an die Redaktionen der diversen Zeitungen. In der näheren Region sind wir damit hervorragend in den Printmedien vertreten.

Außerhalb des direkten Einzugsbereichs wird es schwieriger. Seit Jahren führen wir einen Kampf mit dem regionalen Veranstaltungsankündigungen in der Nordwest-Zeitung. Bis zum Chef vom Dienst sind wir aktiv geworden. Es nützt alles nichts. Die Oldenburger können offensichtlich Schortens nicht als Teil ihres Einzugsbereichs akzeptieren. Nur sehr sporadisch erscheinen dort unsere Veranstaltungsankündigungen.

Raumbelegungsprogramm

Seit November arbeitet das Bürgerhaus mit einem internetbasierten Raumbelegungsprogramm. Das gemietete Programm OMOC ermöglicht allen angemeldeten Nutzern (aktuell sind das neben dem Büro die Gastronomie, Hausmeister, Techniker, Rathaus, Reinigungskräfte) jederzeit den Einblick in die Belegung des Hauses und die Anforderungen der Raumnutzer.

Ausblick

Dringend ausgetauscht werden muss das Gestühl im Saal, das inzwischen mehr als 30 Jahre alt ist. Auch der Internetauftritt soll in 2020 erneuert werden.

Veranstaltungstechnisch ist davon auszugehen, dass 2020 ein Rekordjahr wird. Die Zahl der angemeldeten Veranstaltungen und die bis jetzt geschlossenen Verträge deuten darauf hin, dass die Veranstaltungsspielzeit 2020/2021 mit Höhepunkten gespickt sein wird.

Um für die steigende Zahl der Gäste auch im Kulturbüro gerüstet zu sein, wird auch es dringend Zeit, die Bürosituation zu verbessern. Ziel sind zwei Arbeitsplätze im sogen. „Front-Office“. Im Rahmen des geplanten Umbaus soll dieses umgesetzt werden.

Der Umbau als solches wird aber auch eine Herausforderung für das Team und das Haus werden: während der Umbauphase werden einzelne Gruppen das Haus nicht nutzen können. Auch der Saal ist im 2. Bauabschnitt nicht nutzbar. Daher ist es wünschenswert, in dieser Zeit „trotzdem“ an anderer Stelle und in einer anderen Form ein Kulturangebot zu machen, um die Stammgäste nicht zu verlieren.

Schortens, im Januar 2020, gez. Uwe Burgenger